



**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung
Sachkonto	061 400 001	Zugänge Gemeindestraßen, Straßen innerorts
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen
Investitions-Nr.	660 6140 1 06 Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen, Baukosten	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) einschl. HAR		2.556.687,52 €
Davon bereits verplant		2.556.687,52 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>200.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung
Sachkonto	061 200 001	Zugänge Landesstraßen
		HAR 12.000,00 €
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen
Investitions-Nr.	660 6120 1 43 Lutherstr./Am Stern/Kurt-Schumacher-Straße	

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung
Sachkonto	035 007 001	Zug. gel. Inv.Zusch. an komm. Sonderrechn.
		HAR 95.927,00 €
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen
Investitions-Nr.	660 6140 4 28 Nahverkehrsprojekte, Zuschüsse	

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung
Sachkonto	365 010 000 Bund	So.Post. aus nicht rückz. Zuf. für Inv. vom
		76.711,00 €
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen
Investitions-Nr.	660 6130 1 17 Ochshäuser Straße, Baukosten	

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung
Sachkonto	365 011 000 Land	So.Post. aus nicht rückz. Zuf. für Inv. vom
		15.362,00 €
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen
Investitions-Nr.	660 6130 1 17 Ochshäuser Straße, Baukosten	

**Deckungsmittel insgesamt \*** **200.000,00 €**

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die Beteiligung an den Kosten zum Um-/Ausbau der Silberbornstraße, der Straße An der Kurhessenhalle sowie der Straße Am Donarbrunnen wird mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt ca. 390.000,00 € gerechnet.

Neben den zur Zeit noch verfügbaren Mitteln einschl. der restlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000,00 € werden noch weitere Mittel in Höhe von 180.000,00 € benötigt.

Zur Deckung evtl. Abrechnungsspitzen aus den bereits laufenden Projekten sollten ca. 20.000,00 € bereit gehalten werden.

Das tatsächliche Auftrags-/Kostenvolumen für geplante Straßenbaumaßnahmen nach KAG kann bei Haushaltsplanaufstellung nur grob geschätzt werden und ist somit nicht vollumfänglich vorhersehbar. Im Zuge von geplanten und durchzuführenden Maßnahmen, auch der Leitungsträger, ergibt sich dann u. U. ein Mittelmehrbedarf.

Die Arbeiten an den genannten Straßen sind aufgrund des schlechten Straßenzustandes in unmittelbarer Abhängigkeit mit den kurzfristig notwendigen Maßnahmen der Städtischen Werke AG erforderlich. Die Arbeiten des Versorgungsunternehmens sind wegen Störungen im Leitungsnetz (Leitungszusammenbrüche) unaufschiebbar. Gleichzeitig werden durch den Kasseler Entwässerungsbetrieb Kanalbauarbeiten am Hauptsammler Süd in den betroffenen Bereichen durchgeführt.

Durch eine gemeinsame Durchführung des Gesamtprojektes ergeben sich Synergieeffekte, die erhebliche finanzielle Einsparungen für die Stadt Kassel und für die betroffenen Eigentümer der anliegenden Grundstücke mit sich bringen.

Die Federführung des Projektes wird beim Kasseler Entwässerungsbetrieb liegen

### 2. des Deckungsvorschlages

Grundsätzlich gilt bei den Straßenbaumaßnahmen nach KAG eine Beteiligung der Anwohner in Höhe von ca. 50% der Kosten.

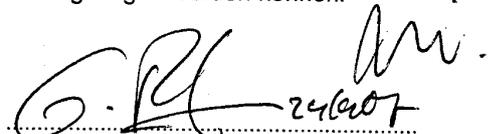
Die Kostenbeteiligung kann jedoch u. U. erst im Folgejahr/in den Folgejahren realisiert werden.

Daher sind Mittel aus anderen Investitionsmaßnahmen zur Deckung bereit zu stellen:

1. Inv.-Nr. 660 6120 1 43 : Die Maßnahme (Überweg K.-Schumacher-Str./Am Stern) ist baulich abgeschlossen. Die nicht mehr benötigten Mittel können zur Deckung der Mehrausgaben bereit gestellt werden.

2. Inv.-Nr. 660 6140 4 28 : Die Mittel für Nahverkehrsprojekte werden nicht in voller Höhe benötigt bzw. können z.Zt. nicht umgesetzt werden. Ein Teilbetrag kann deshalb zur Deckung der Mehrausgaben bereit gestellt werden.

3. + 4. Inv.-Nr. 660 6120 1 17 : Die im Jahr 1998 begonnene Maßnahme wurde im Jahr 2001 baulich abgeschlossen. Der Schlussverwendungsnachweis wurde 2002 erstellt. Nach erfolgter Prüfung durch den Zuwendungsgeber erfolgte erst jetzt die Endabrechnung. Diese ergab noch Zuwendungen in der ausgewiesenen Höhe, die nicht veranschlagt waren und nun zur Deckung der Mehrausgaben herangezogen werden können.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

  
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift